

Augitporphyre und Melaphyre dabei auch dem Basalt äußerlich ähnlich sind und ähnliche chemische Zusammensetzung zeigen, so ergeben sich doch mineralogische Unterschiede, so daß man glauben mußte, es seien in früheren Epochen andere vulcanische Gesteine zu Tage getreten als heute. Ein solcher mineralogischer Unterschied ist das Fehlen des Olivins in den älteren Felsarten.

Bei der mineralogischen Untersuchung des Augitporphyrs aus Südtirol, der Melaphyre von Grünbach und Breitenbrunn unweit Wien so wie von Salgendorf im Gebiete des Rothliegenden Böhmens fanden sich indeß deutliche Ueberreste von Olivin als Pseudomorphosen, die zum Theil aus Glanzeisenerz bestehen, woraus zu schließen ist, daß diese Augitporphyre und Melaphyre einst ebenso Olivin enthielten, wie die heutigen Basalte. Da nun alle übrigen Thatsachen für die frühere Gleichheit solcher nunmehr verschieden aussehenden Gesteine sprechen, so ist der Vortragende der Ansicht, daß viele Augitporphyre und Melaphyre nur umgewandelte Basalte, Dolerite, Andesite seien.

Herr Dr. L. Ditschneider übergiebt eine Abhandlung: „Absolute Bestimmung der Wellenlängen der Fraunhofer'schen D-Linien“ als einen Nachtrag zu seinen Wellenlängenbestimmungen im 50. Bande der Sitzungsberichte. Durch die besondere Gefälligkeit des Herrn Prof. Herr war es möglich geworden, zur Kenntniß der gemannten Breite des Fraunhofer'schen Gitters mittelst genauer Messungen am Comparator des k. k. polytechnischen Institutes zu gelangen. Die Wellenlänge der beiden D-Linien sind nach den schon früher vorgenommenen Messungen ihrer Deviationen 590.53 und 589.89 Milliontel des Millimeters, für welche neue Zahl alle übrigen Wellenlängen in der genannten Abhandlung umgerechnet werden müssen. Für die Fraunhofer'schen Linien B, C, Db, Da, E, b, (1648.8 Kirchhoff) F, G, H und H' sind diese umgerechneten Wellenlängen: 688.33; 657.11; 590.53; 589.89; 527.83; 518.09; 486.87; 431.70; 297.42 und 394.05; Werthe, welche etwas größer als die von Angström gegebenen sind, aber doch nicht wesentlich von ihnen abweichen.

K. K. geologische Reichsanstalt.

Sitzung vom 8. August 1865.

Herr k. k. Bergrath Dr. Franz Ritter v. Hauer im Vorsitz.

Berichte von Herrn k. k. Hofrath und Director W. Ritter v. Haidinger werden vorgelegt.

Zuerst das anregende Abschiedsschreiben des früheren Herrn k. k. Staatsministers Ritter v. Schmerling, Director der k. k. geologischen Reichsanstalt und Dank des Letzteren für wohlwollende Förderung der Arbeiten während seiner Oberleitung. Dank auch an den früheren Herrn k. k. Finanzminister Eblen v. Plener und die wohlwollenden Gönner in beiden Ministerien.

Begründetste Hoffnungen für ferneren Fortschritt unter dem k. k. Staatsministerium des Herrn Grafen Richard v. Belcredi. Erinnerung an geologische Mittheilungen des Majoratsherrn Grafen Egbert v. Belcredi in der k. k. geologischen Reichsanstalt aus den Jahren 1851 und 1852.

Erinnerung an den verewigten Präsidenten der k. Akademie der Wissenschaften Andreas Freiherrn v. Baumgartner.

Aus der Jubelfeier der k. k. Universität. Herr Franz Ritter v. Hauer zum Doctor der Philosophie ernannt. Anregende Besuche.

Vorlage des Dankschreibens der königlich rheinischen Friedrich Wilhelms-Universität zu Bonn durch Herrn geh. Bergrath Noeggerath für die in Köln ausgestellt gewesene Sammlung von Gebirgsarten und Fossilresten aus der k. k. geologischen Reichsanstalt.

Vorlage des Berichtes des Herrn Dr. Stur über die Museen und Excursion von München, Lübingen und Stuttgart.

Herr Fr. Ritter v. Hauer legt die Profilkarte und Erläuterungen zur Flößkarte des Saarbrücker Steinkohlendistrictes vor, deren Zufendung wir dem k. preussischen Ministerium für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten danken. Weiter giebt derselbe einen Bericht über seine geologischen Aufnahmen in der Umgegend von Levenz, so wie jene des Herrn Baron v. Andrian in der Gegend von Schemnitz.

Herr Otto Freiherr v. Hingenaus legte seine im Verlage von Manz erschienene Druckschrift „Ueber das Bessern in Oesterreich“ vor.

Herr Karl Ritter v. Hauer theilt die Ergebnisse der chemischen Untersuchungen einiger nach dem Bessemer'schen Verfahren im Schienenwalzwerke zu Graz erzeugten Stahlsorten mit.

Herr Karl M. Paul berichtet über die geologische Aufnahme der Umgegend von Losoncz im Neograder Comitatz.

Herr A. Dit giebt eine Darstellung der geologischen Verhältnisse der Umgegend von Magyarad und Szantó, südwestlich von Levenz.

Herr F. Pöschepny legt eine Abhandlung „Ueber das geologische Alter der Bodnaer Erzgänge“ vor.

Versammlung der k. k. zoologisch-botanischen Gesellschaft

am 2. August 1865.

Der vorsitzende Herr Custosadjunct Dr. Th. Kotschy eröffnete die Sitzung mit der betrübenden Nachricht, daß Se. Excellenz Andreas Freiherr v. Baumgartner, Präsident der k. Akademie der Wissenschaften, verschieden sei, und lud die Versammlung ein, ihr Beileid durch Erheben von den Sihen auszudrücken.

Der Secretär Herr Georg Ritter v. Frauenfeld machte die Liste der neu eingetretenen Mitglieder bekannt. Sie enthält gegen fünfzig der berühmtesten Naturforscher Englands, Frankreichs und der Schweiz, mit welchen Herr Ritter v. Frauenfeld bei Gelegenheit seiner letzten Reise Verbindungen anknüpfte und die sich sämmtlich so anerkennend über die Leistungen der Wiener zoologisch-botanischen Gesellschaft aussprachen, daß er nur mit größter Befriedigung erwähnen könne, wie hochgeachtet Oesterreich in wissenschaftlicher Beziehung in den von ihm bereisten Ländern sei.

Ferner machte er folgende Mittheilungen:

Die k. k. Landwirthschaftsgesellschaft in Wien hat die k. k. zoologisch-botanische Gesellschaft zur Betheiligung an der im Mai k. J. stattfindenden Ausstellung eingeladen. Die Gesellschaft „Fis“ in Dresden zeigt an, daß Hofrath Prof. Reichenbach sein fünfzigjähriges Jubiläum als akademischer Lehrer feiert.

Herr Dr. Anton Fritsch ermögllicht es, daß die Mitglieder sein ausgezeichnetes Werk über die Vögel Europa's zu bedeutend ermäßigten Preisen beziehen können. Von Dr. Günther wird eine „Record of the zoological literature“ herausgegeben. Von Gwyn Jeffrey's „British Conchyliology“ ist der dritte Band erschienen.